



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
23.04.2003 Patentblatt 2003/17

(51) Int Cl.7: **A47K 1/09, A47K 10/12**

(21) Anmeldenummer: **02015818.4**

(22) Anmeldetag: **16.07.2002**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
IE IT LI LU MC NL PT SE SK TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(71) Anmelder: **Union Knopf GmbH**
33689 Bielefeld (DE)

(72) Erfinder: **Sommer, Michael**
33609 Bielefeld (DE)

(30) Priorität: **19.10.2001 DE 20117186 U**

(74) Vertreter: **Dantz, Jan Henning et al**
Jöllenbecker Strasse 164
33613 Bielefeld (DE)

(54) **Halter für Gegenstände, insbesondere Zahnbürsten, Nassrasierer oder andere Badutensilien**

(57) Ein Halter für Gegenstände, insbesondere für Zahnbürsten (20), Nassrasierer oder andere Badutensilien, umfasst ein an einer ebenen Fläche befestigbares Unterteil und ein in das Unterteil einsteckbares Halteteil (3), wobei das Halteteil (3) aus einem elastischen Material besteht und mit einem Sockel (10) klemmend

in das Unterteil einfügbar ist. Vorzugsweise weist das Halteteil (3) zumindest bereichsweise einen konisch nach außen sich verjüngenden Sockel (10) auf, der in eine Aufnahme (4) des Unterteiles einfügbar ist. Ferner kann an dem Halteteil (3) ein ringförmiger Abschnitt (12) vorgesehen sein, durch den Gegenstände einsteckbar sind.

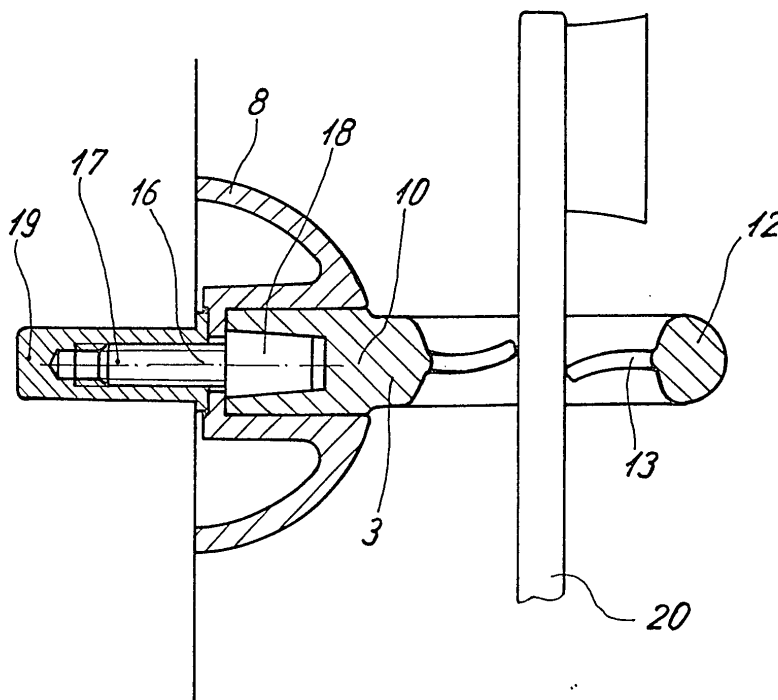


Fig. 1E

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft einen Halter für Gegenstände, insbesondere für Zahnbürsten, Naßrasierer oder andere Badutensilien, die an dem Halter lösbar aufgenommen werden sollen.

[0002] Gerade im Badbereich besteht das Problem, dass ein Vielzahl von Gegenständen, wie Zahnbürsten, Naßrasierern, Kosmetikartikel und andere kleine Gegenstände zugänglich aufbewahrt werden sollen, wobei für deren Ablage nur wenig Platz zur Verfügung steht. Es ist daher wünschenswert, wenn nicht große Badschränke den meist beengten Platz im Bad weiter einschränken, sondern wenn diese oft benötigten Gegenstände einfach zugänglich und platzsparend aufbewahrt werden können.

[0003] Es ist daher die Aufgabe der vorliegenden Erfindung, einen Halter für Gegenstände zu schaffen, der die Gegenstände bei nur geringem Platzbedarf hält und dabei die Gegenstände leicht zugänglich sind.

[0004] Diese Aufgabe wird mit einem Halter für Gegenstände mit den Merkmalen des Anspruchs 1 gelöst.

[0005] Erfindungsgemäß weist der Halter ein an einer ebenen Fläche befestigbares Unterteil und ein in das Unterteil einsteckbares Halteteil auf, wobei das Halteteil aus einem elastischen Material besteht und mit einem Sockel klemmend in das Unterteil einfügbar ist. Der so gebildete Halter kann individuell je nach Platzbedarf an einer Wand montiert werden, um Gegenstände aufzunehmen. Dabei stehen die Halter nur geringfügig in den Raum hinein und stellen aufgrund der etwas elastischen Ausbildung keine Verletzungsgefahr dar. Wegen der relativ geringen mechanischen Belastungen durch Gewichtskräfte kann der Halter vergleichsweise klein ausgebildet sein.

[0006] Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform weist das Halteteil zumindest bereichsweise ein konisch nach außen sich verjüngenden Sockel auf, der in eine Aufnahme des Unterteils einfügbar ist. Dadurch kann das Halteteil auf einfache Weise in das Unterteil gesteckt werden, wobei durch die beispielsweise an zwei gegenüberliegenden Seiten vorgesehene konische Ausbildungen eine Vorfixierung, insbesondere bei Formschlüssigkeit der Aufnahme, möglich ist.

[0007] Um den Halter an einer Wand anzubringen, weist der Sockel vorzugsweise eine im Boden angeordnete Aussparung auf, in die ein Befestigungsbolzen einfügbar ist. Beispielsweise kann eine Stiftschraube eingesetzt werden, die in einem Dübel an der Wand festlegbar ist und mit der gegenüberliegenden Seite mittels eines weiteren Gewindes in den Sockel des Halteteils eindrehbar ist.

[0008] Zur Befestigung der Gegenstände kann das Halteteil einen ringförmigen Abschnitt aufweisen, durch den die Gegenstände einsteckbar sind. Dabei können Lippen radial nach innen von dem Abschnitt hervorstehen, die den Gegenstand im wesentlichen formschlüssig

in der gewünschten Position halten.

[0009] Ferner kann das Halteteil auch als Haken ausgebildet sein, um andere Gegenstände wie Handtücher zu befestigen.

[0010] Die Erfindung wird nachfolgend anhand von drei Ausführungsbeispielen mit Bezug auf die beigefügten Zeichnungen näher erläutert. Es zeigen:

Figuren 1A - 1E verschiedene Ansichten eines ersten Ausführungsbeispiels eines erfindungsgemäßen Halters für Gegenstände;

Figuren 2A - 2C verschiedene Ansichten eines zweiten Ausführungsbeispiels eines erfindungsgemäßen Halters und

Figuren 3A - 3C verschiedene Ansichten eines erfindungsgemäßen Halters gemäß einem dritten Ausführungsbeispiel.

[0011] Der in den Figuren 1A bis 1E gezeigte Halter 1 umfasst ein Unterteil 2 aus Metall, beispielsweise aus Zink-Druckguß und ein Halteteil 3 aus einem Kunststoff, der eine gewisse Elastizität aufweist.

[0012] Das im Unterteil 2 weist eine Aufnahme 4 auf, die einen Boden 5 und sich zum Boden 5 verjüngende Seitenwände 11 umfasst. In dem Boden 5 ist eine Aussparung 6 vorgesehen. Das Unterteil 2 besitzt eine im wesentlichen halbkugelförmige Außenwand, die im sichtbaren Bereich liegt. Zur Gewichtseinsparung ist das Unterteil 8 als Hohlprofil ausgebildet und weist eine ringförmige Nut 9 auf.

[0013] Das Halteteil 3 umfasst einen Sockel 10 der in die Aufnahme 4 des Unterteils 2 eingefügt ist. Der Sockel 10 ist formschlüssig in die Aufnahme 4 eingepasst und besitzt zwei parallel verlaufende Seitenwände sowie zwei sich konisch verjüngende abgerundete Seitenwände 11. Integral mit dem Sockel 10 ist ein ringförmiger Abschnitt 12 ausgebildet, der eine mittige Öffnung 14 umgibt. An dem ringförmigen Abschnitt 12 sind radial nach innen gerichtete elastische Lippen 13 vorgesehen, die die Kontur eines Viertelkreises besitzen und zur Öffnung 14 hin die abgerundete Außenseite aufweisen. Ferner ist in dem Sockel 10 noch eine Aussparung 15 zur Aufnahme eines Befestigungselementes vorgesehen.

[0014] In Figur 1E ist der gezeigte Halter im montierten Zustand gezeigt. In dem ringförmigen Abschnitt 12 des Halteteils 3 ist eine Zahnbürste 20 eingefügt, die durch die elastischen Lippen 13 in der eingesteckten Position gehalten ist. Durch die dünne Wandstärke der Lippen 13 können diese sich flexibel an den Umfang der Zahnbürste 20 anlegen und in der gewünschten Position festklemmen. Der Sockel 10 des Halteteils 3 ist über eine Stiftschraube 16 an einer Wand festgelegt. Die Stiftschraube 16 sitzt an der zum Sockel 10 gerichteten

Seite ein metrisches Gewinde 18 und ist über ein Spaxgewinde 17 in einem Dübel 19 festgelegt, der in die Wand gedrückt ist. Im montierten Zustand liegen die Wände 8 des Unterteils 2 an der Wand an.

[0015] In den Figuren 2A bis 2C ist eine zweite Ausführungsform eines erfindungsgemäßen Halters gezeigt, bei dem ein Halter 3' in einem Unterteil 2 aufgenommen ist. Gleiche Bauteile sind bei diesem Ausführungsbeispiel mit gleichen Bezugszeichen wie bei dem ersten Ausführungsbeispiel versehen. Das Halteteil 3' umfasst einen Sockel 10 der in das Halteteil 2 wie bei dem vorangegangenen Ausführungsbeispiel eingefügt ist. An dem ringförmigen Abschnitt 12 des Halteteils 3' sind jedoch keine elastischen Lippen vorgesehen, so dass auch größere Gegenstände an dem Halteteil 3' aufgenommen werden können. Beispielsweise kann ein Naßrasierer in die Öffnung 14 eingesteckt werden.

[0016] Bei dem in Figur 3A bis 3C gezeigten Ausführungsbeispiel ist ein Halteteil 3'' vorgesehen, dass einen Sockel 10 aufweist, der in ein Unterteil 2 gemäß einem der vorangegangenen Ausführungsbeispiele eingesteckt werden kann. Integral mit dem Sockel 10 ist ein Haken 30 ausgebildet, der in einen Raum zur Befestigung eines Gegenstandes hervorsteht.

[0017] Das Halteteil ist nicht auf die dargestellten Ausführungsbeispiele beschränkt. Es können auch andere Formen vorgesehen sein, die zur Aufnahme und zum Halten von Gegenständen geeignet sind. Ferner muß das Unterteil 2 nicht unbedingt halbkugelförmig ausgebildet sein sondern kann auch andere Formen aufweisen, die optisch ansprechend sind.

5. Halter nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Halter mittels einer in dem Sockel (10) festlegbaren Stiftschraube (16) an einer Wand befestigbar ist.

6. Halter nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Halteteil (3,3') einen ringförmigen Abschnitt (12) aufweist, durch den Gegenstände (20) einsteckbar sind.

7. Halter nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** an dem ringförmigen Abschnitt (12) radial nach innen gerichtete elastische Lippen (13) vorgesehen sind.

8. Halter nach Anspruch 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** vier etwa viertelkreisförmige Lippen (13) radial nach innen hervorsteht.

9. Halter nach einem der Ansprüche 1 bis 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Halteteil (3'') als Haken ausgebildet ist.

10. Halter nach einem der Ansprüche 1 bis 9, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Halteteil (3, 3', 3'') aus einem elastischen Kunststoff hergestellt ist.

11. Halter nach einem der Ansprüche 1 bis 10, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Unterteil (2) aus Metall hergestellt ist.

Patentansprüche

1. Halter für Gegenstände, insbesondere für Zahnbürsten (20), Naßrasierer oder andere Badutensilien, mit einem an einer ebenen Fläche befestigbaren Unterteil (2) und einem in das Unterteil (2) einsteckbaren Halteteil (3, 3', 3''), wobei das Halteteil (3, 3', 3'') aus einem elastischen Material besteht und mit einem Sockel (10) klemmend in das Unterteil (2) einfügbar ist.

2. Halter nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Halteteil (3, 3', 3'') zumindest bereichsweise einen konisch nach außen sich verjüngenden Sockel (10) aufweist, der in eine Aufnahme (4) des Unterteils (2) einfügbar ist.

3. Halter nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Sockel (10) formschlüssig in die Aufnahme (4) des Unterteils (2) eingreift.

4. Halter nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Sockel (10) eine im Boden angeordnete Aussparung (15) aufweist, in die ein Befestigungsbolzen (16) einfügbar ist.

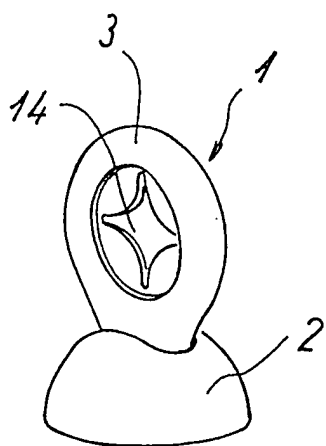


Fig. 1A

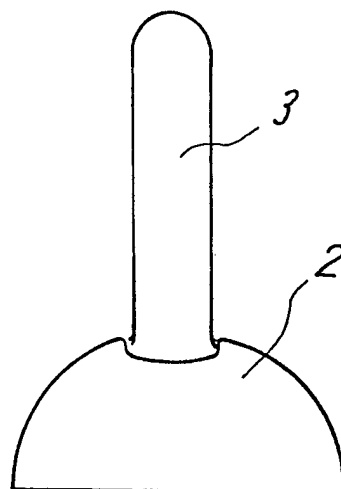


Fig. 1B

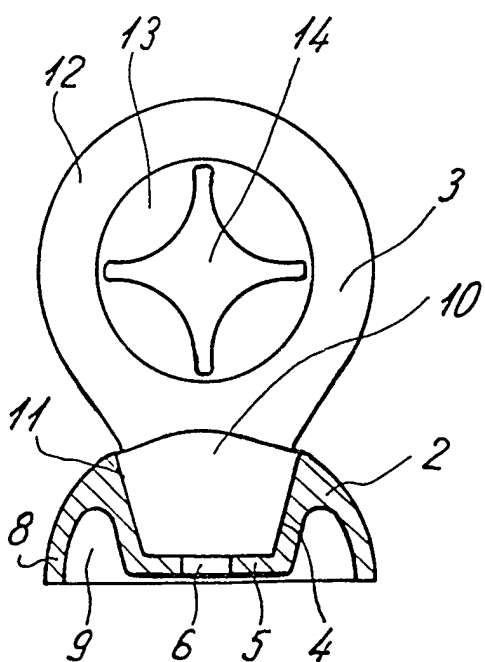


Fig. 1C

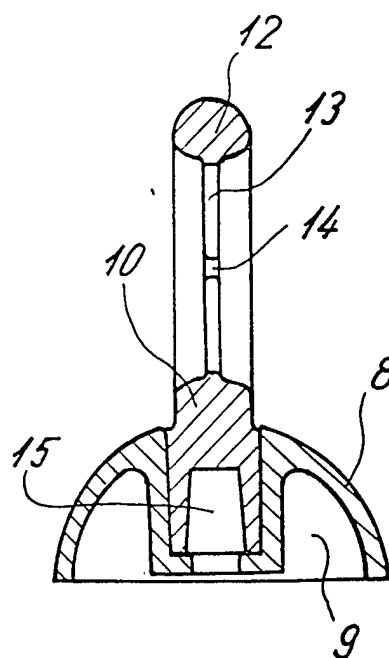


Fig. 1D

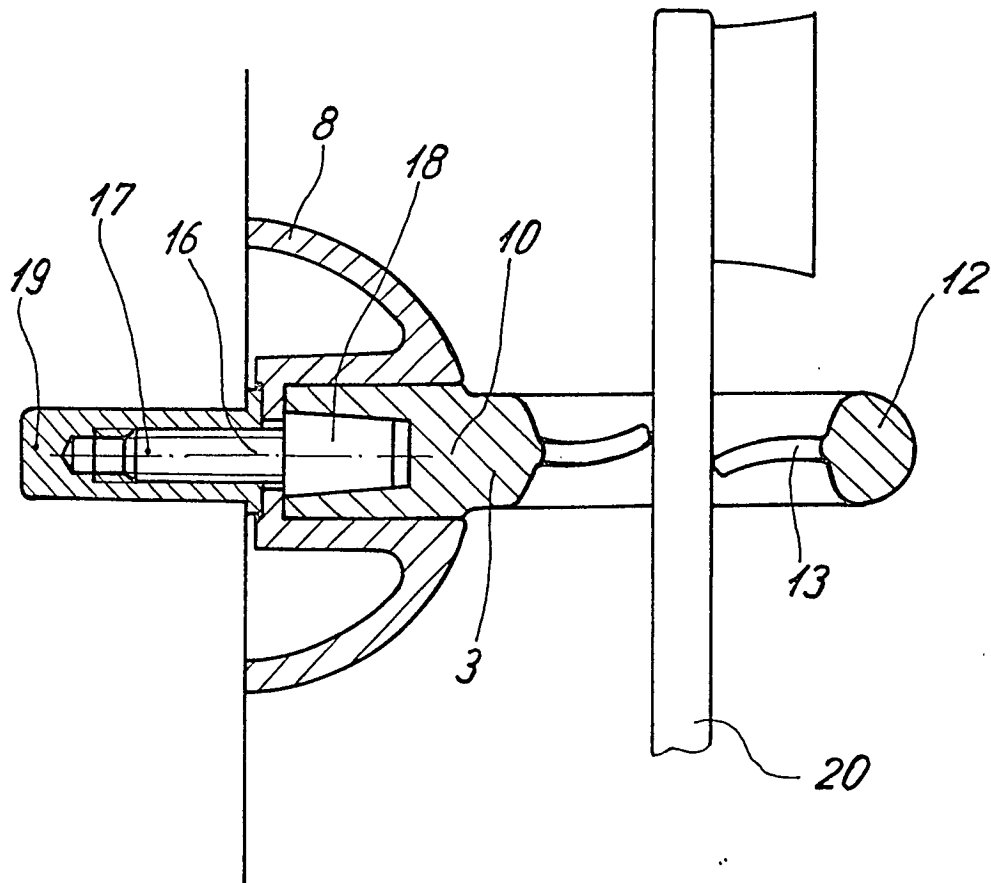


Fig. 1E

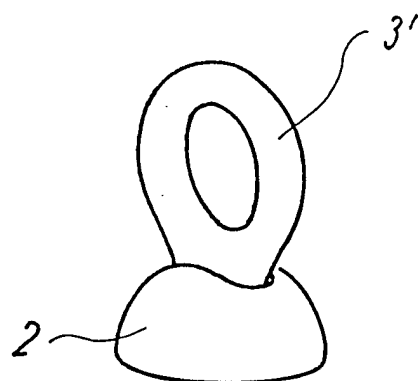


Fig. 2A

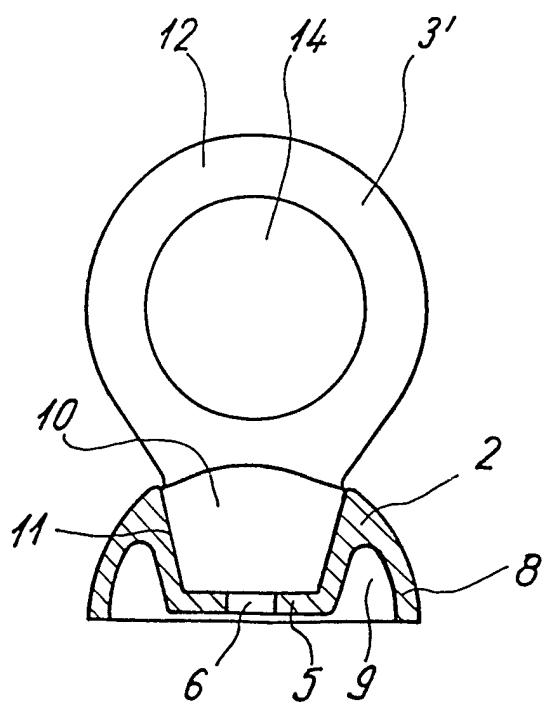


Fig. 2B

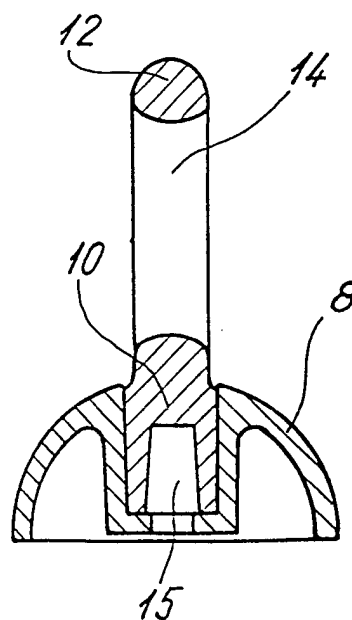


Fig. 2C

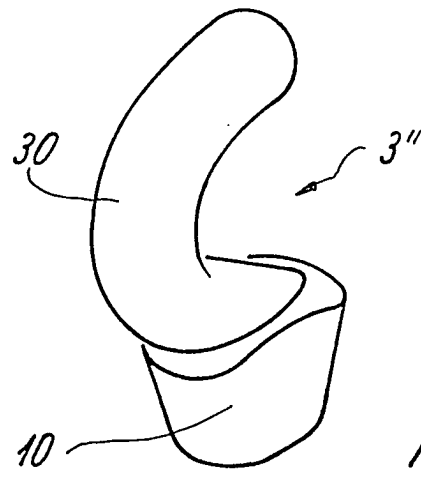


Fig. 3A

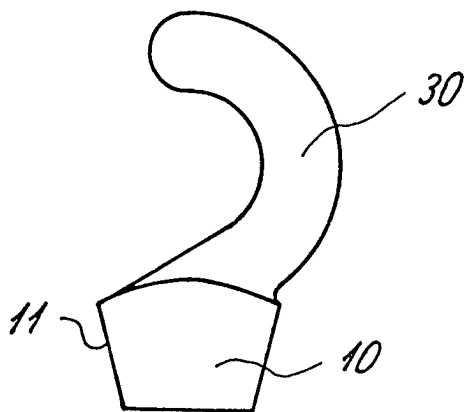


Fig. 3B

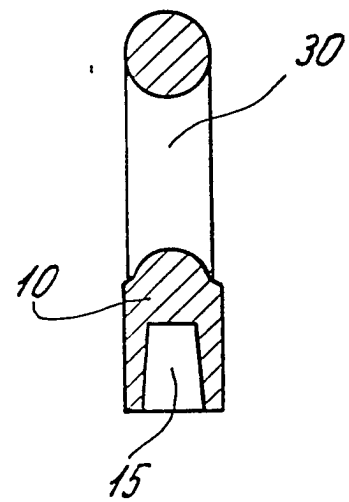


Fig. 3C



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 02 01 5818

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
X	WO 91 06782 A (ADAMS MFG CORP) 16. Mai 1991 (1991-05-16) * Zusammenfassung * * Seite 4, Absatz 4; Abbildungen 1-6 * ---	1,3,9,10	A47K1/09 A47K10/12
X	US 2 315 955 A (HALLENSCHIED GUSTAVE A) 6. April 1943 (1943-04-06) * Spalte 2, Zeile 1 - Spalte 3, Zeile 12; Abbildungen 1-4 * ---	1,3,4, 10,11	
X	DE 295 09 390 U (BLETTNER U TERWEDOW METALLWARE) 24. August 1995 (1995-08-24) * Seite 2, Zeile 19 - Seite 4, Zeile 9; Abbildungen 1-5 * ---	1,4,6 2	
X	DE 100 61 683 A (MUELLER ERWIN GMBH & CO) 23. August 2001 (2001-08-23) * Spalte 1, Zeile 64 - Spalte 2, Zeile 43; Abbildungen 1-3,5 * ---	1,3,4	
A	DE 296 05 748 U (ECKHARDT JOACHIM) 31. Juli 1997 (1997-07-31) * Seite 6, Absatz 7 - Seite 10, Absatz 4; Abbildungen 3,7 * ---	1-5,9-11	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7) A47K
A	WO 01 12046 A (BADONI & CCARON) 22. Februar 2001 (2001-02-22) * Abbildungen 1,1A,1B; Beispiel 1 * ---	7	
A	DE 299 00 227 U (LU TENG CHI) 1. April 1999 (1999-04-01) -----		
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort MÜNCHEN		Abschlußdatum der Recherche 10. Dezember 2002	Prüfer Fajarnés Jessen, A
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03 82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 02 01 5818

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am

Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

10-12-2002

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
WO 9106782 A	16-05-1991	AU 7740891 A	31-05-1991
		WO 9106782 A1	16-05-1991
		US 5433413 A	18-07-1995
US 2315955 A	06-04-1943	KEINE	
DE 29509390 U	24-08-1995	DE 29509390 U1	24-08-1995
DE 10061683 A	23-08-2001	DE 29922221 U1	16-03-2000
		DE 10061683 A1	23-08-2001
DE 29605748 U	31-07-1997	DE 29605748 U1	31-07-1997
WO 0112046 A	22-02-2001	SK 111599 A3	10-05-2001
		AU 6604300 A	13-03-2001
		EP 1206207 A1	22-05-2002
		WO 0112046 A1	22-02-2001
DE 29900227 U	01-04-1999	DE 29900227 U1	01-04-1999

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82